

Workplace Conference 2021

Cloud Governance

Mittwoch, 15. September 2021, 08:45 bis 16:30 Uhr

Online-Konferenz

Die Idee und die ersten Konzepte des Cloud Computings lassen sich bis ins 1960 zurückverfolgen. Virtualisierte Rechenleistung von überall her zu beziehen, wurde seit 20 Jahren zu einem Massenphänomen, befeuert durch Kommunikationsnetze mit hoher Bandbreite und mobile Endgeräte. In einer kantonalen Verwaltung werden ohne grosses Zutun der Informatikdienste durchschnittlich gegen 2000 verschiedene Cloud-Dienste konsumiert.

Jederzeit von jedem Ort aus auf Cloud-Ressourcen zuzugreifen bietet Vorteile für die Leistungsbezüger und die Anbieter gleichermaßen. Software-Hersteller verschieben bestehende «On-Premise Lösungen» in die Cloud und erfinden laufend neue Cloud-Servicemodelle. Disruptive Innovationen sind jedoch selten, denn eine radikale Umstellung des digitalen Arbeitsplatzes heisst, die neuen Chancen konsequent in die Arbeitsorganisation zu integrieren. In der öffentlichen Verwaltung gilt es im Besondern, die neuen Prozesse rechtskonform zu gestalten, also die Rahmenbedingungen von Datenschutz, Amtsgeheimnis und Öffentlichkeitsprinzip in jedem Prozess nach den geltenden Vorgaben einzuhalten, um zu nicht anfechtbaren Entscheiden zu gelangen.

Wieso ist die Nutzung der Cloud für die öffentliche Verwaltung so schwierig? Der Spielraum der Regulierungsbehörden hat sich etwas vergrössert, wenn es um die Nutzung digitaler Plattformen wie Amazon AWS, Google Cloud oder Microsoft Azure geht. Die grossen Cloud-Betreiber haben ihren Sitz in den USA mit besonderen Rechten des Staats zum Zugriff auf Cloud-Daten. Aufgrund von EU- oder CH-Datenschutzbestimmungen sind sie inzwischen auch mit "lokalen" Rechenzentren in Europa und in der Schweiz auf dem Markt vertreten. Reicht dies, um die gesetzlichen Vorgaben in der Schweiz einzuhalten?

Pauschal lässt sich diese Frage nicht beantworten, denn allein schon die unterschiedliche Klassifikation von Daten verlangt nach einer differenzierten Betrachtung. Daher werden je nach Kontext auch Fachleute auf die gleiche Frage unterschiedliche Antworten geben. Auf dem Weg zu einem Konsens über die Rahmenbedingungen der Cloud-Nutzung durch die öffentliche Verwaltung, möchte die Schweizerische Informatikkonferenz SIK in der Workplace Conference 2021 diesen Interpretationsspielraum erst einmal sichtbar machen.

Am 15. September konfrontieren wir namhafte Juristen in einem Hearing mit zentralen Fragen zur rechtskonformen Nutzung der Cloud. Zuerst können sie individuell ihre Interpretation kundtun. Anschliessend suchen sie in einer moderierten Diskussion die wesentlichen Differenzen auszuräumen, um schliesslich zu übereinstimmenden Aussagen zu gelangen. Wie weit dies gelingt, können Sie selbst direkt mitverfolgen.

Im zweiten Teil stellen unsere Referenten Cloud-Anwendungen in der Praxis vor. Zum Beispiel die docbox, die grösste eHealth Plattform der Schweiz, welche über 13'000 Ärztinnen und Ärzte, mehr als 30 Spitäler und über 100 Pharmafirmen zusammenbringt und mit 10 Call Centern verbindet. Der Nutzen für alle Beteiligten steht im Vordergrund. Datenschutz, Datensicherheit und Datensparsamkeit sowie die partnerschaftliche Zusammenarbeit sind unabdingbare Voraussetzungen für den erfolgreichen Aufbau eines «Cloud-Ökosystems». Zum Abschluss der Tagung zeichnet die SIK den Weg auf, wie sie mit ihren verschiedenen Arbeitsgruppen Cloud Governance, Datenplattformen, Workplace, Informations- und Cybersicherheit, Telekommunikation und Voice sowie mit der neu formierten AG Identitätsmanagement und E-ID gemeinsam mit den besten Fachleuten der öffentlichen Verwaltung die Cloud-Nutzung in eine sichere Zukunft führt.

Zielpublikum

Die Workplace Conference 2021 richtet sich an das höhere und mittlere Kader der Informatik der öffentlichen Verwaltung. Auf dem Weg, die Cloud in den neuen Arbeitsalltag zu integrieren, adressiert diese Konferenz öffentliche Verwaltungen aller Grössenordnungen auf allen Ebenen. Die komplexen Herausforderungen lassen sich besser im Verbund und im steten Austausch untereinander meistern. Diese Konferenz schafft durch die öffentliche Debatte neue Einsichten, damit der Nutzen, den die Cloud verspricht, auf breiter Front den öffentlichen Verwaltungen zugutekommt.

Programm

| | |
|-------|--|
| 08:45 | Eintreffen der Teilnehmenden / Infrastruktur Test |
| 09:00 | <p>Begrüssung und Konferenzeröffnung</p> <p>Dr. Martin Huber, Geschäftsleiter der Schweizerischen Informatikkonferenz SIK Moderation: Dr. Anne-Sophie Morand und Erich Hofer</p> |
| 09:15 | <p>Anhörung/Hearing von Fachleuten zu zentralen Fragen der Cloud-Nutzung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Transfer von Daten und Metadaten der öffentlichen Verwaltung ins Ausland: Wo liegen die Probleme und was sind Lösungen? • Garantierter Serverstandort Schweiz: Ist das die Lösung für alle datenschutzrechtlichen Probleme? Lässt sich ein garantierter Serverstandort Schweiz durchsetzen? • Was ist bei Auftragsdatenverarbeitungsverträgen der öffentlichen Hand zu beachten? Welche Rahmenbedingungen gelten und wo sind die Grenzen? <p>Dr. Ueli Buri, Datenschutzbeauftragter des Kantons. Bern, Präsident von Privetim Dr. Adrian Lobsiger, Eidg. Datenschutz- und Öffentlichkeitsbeauftragter (EDÖB) Dr. David Vasella, Walder Wyss AG Rechtsanwälte Dr. Christian Laux, Laux Lawyers AG Dr. Marc Holitscher, National Technology Officer, Microsoft GmbH Schweiz</p> |
| 12:00 | Mittagspause |
| 13:15 | <p>Datenschutz in der Cloud-Strategie der Bundesverwaltung</p> <p>Dr. Erica Dubach Spiegler, Digitale Transformation und IKT Lenkung Bund DTI und EDÖB informieren kurz über die Datenschutz-Mechanismen im Umgang mit dem Bezug von Public Cloud Leistungen.</p> |
| 13:30 | <p>Cloud mit Gesundheitsdaten – Aufbau eines Cloud-Ökosystems für Fachpersonen</p> <p>Olivier Willi – Visionary AG Datenschutz, Datensicherheit und Datensparsamkeit «by design» sowie die partnerschaftliche Zusammenarbeit als Erfolgsfaktoren von docbox im herausfordernden Gesundheitsumfeld</p> |
| 14:00 | <p>Datenklassifikation als Bedingung für die Cloud</p> <p>Danielle Kaufmann lic. Iur – Datenschutzbeauftragte Universität Basel Klassifikation als Teil des Risikomanagements</p> |
| 14:30 | <p>Eine Cloud 100% unter Schweizer Kontrolle als Schrittmacher der modernen Arbeitskultur</p> <p>Florian Opitz - Google Cloud EMEA North Neue Lösungen für die Zusammenarbeit mit Fokus auf Datenschutz und digitale Souveränität</p> |
| 15:15 | <p>Gemeinsam voran zur sicheren Cloud-Nutzung in der öffentlichen Verwaltung</p> <p>Dr. Martin Huber, Geschäftsleiter der Schweizerischen Informatikkonferenz SIK Alle SIK-Arbeitsgruppen mit einem Ziel</p> |
| 16:00 | Diskussion unter den Teilnehmer und Ausklang der Konferenz |

Die Konferenz ist primär für Teilnehmer der öffentlichen Verwaltung bestimmt. Für Fragen melden Sie sich an greg.hernan@sik.ch